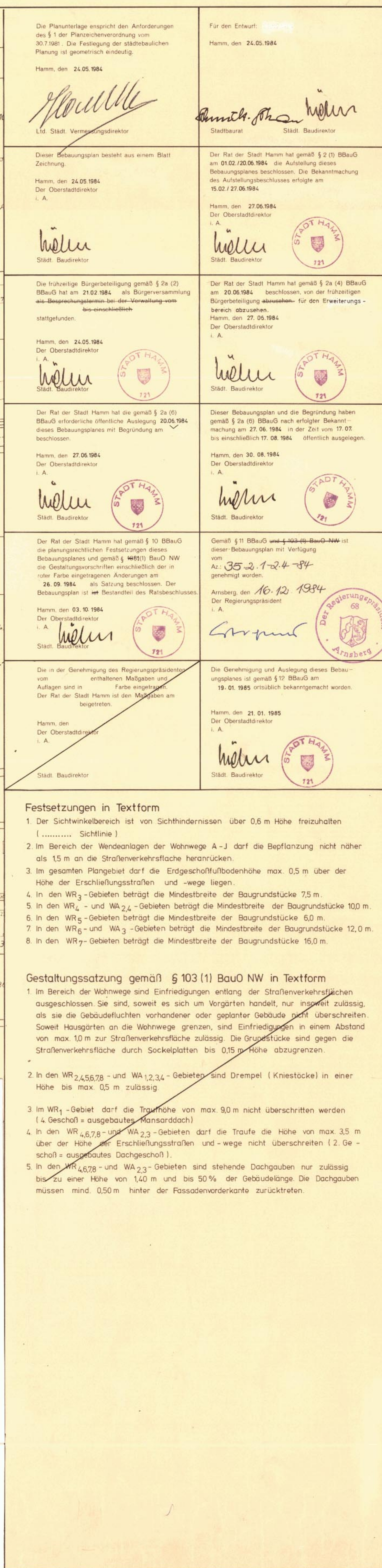




ZEICHENERKLÄRUNG

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 (1) bis (3) und (7) BBAuG

Art der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BBAuG

WR	Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO
WA	Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO
MI	Mischgebiet	§ 6 BauNVO
MK	Kerngebiet	§ 7 BauNVO
GE	Gewerbegebiet	§ 8 BauNVO
GI	Industriegebiet	§ 9 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) 1 BBAuG
(Die Zahlwerte sind Beispiele)

II	zwingend	Zahl der Vollgeschosse
II-III	Höchstgrenze	
III	Mindestgrenze	§ 16 (2) BauNVO
0,4	Grundflächenzahl	§ 16 (2), (7) (1) und (2) BauNVO
0,8	Geschossflächenzahl	§ 16 (2), (7) (1) und (2) BauNVO
3,0	Baumstammdurchmesser	§ 16 (2), (7) (1) BauNVO

Bauweise, Baualte, Baugrenze § 9 (1) 2 BBAuG

o offene Bauweise § 22 BauNVO

▲	nur Einzelhäuser zulässig
▲	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
▲	nur Doppelhäuser zulässig
▲	nur Hausgruppen zulässig

g geschlossene Bauweise § 22 BauNVO

g abweichende Bauweise § 22 BauNVO

g Gartenhof- und Atriumhäuser

Bauweise

überbaubare Grundstücksfläche § 23 (1) BBAuG

Fläche für den Gemeinbedarf § 23 (1) 5 BBAuG
(Zweckbestimmung siehe Eintrich)

Strassenverkehrsfläche § 9 (1) 11 BBAuG

Verkehrfläche besondere Zweckbestimmung § 9 (1) 11 BBAuG
z.B. öffentliche Parkfläche, Fußgängerbereich, Fuß- und/or Radweg (Zweckbestimmung siehe Eintrich)

Strassenbegrenzungslinie (Die Strassenbegrenzungslinie entsteht, wenn sie mit Baualte oder Baugrenze zusammenfällt)

Ein- bzw. Ausfahren und Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsfläche § 9 (1) 4 und 11 BBAuG

▲ Ein- / Ausfahrt

▲ Eintrichbereich

▲ Ausfahrtrich

Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

Fläche für Versorgungszwecke, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie Abwässer § 9 (1) 2, 14 BBAuG
(Zweckbestimmung siehe Eintrich)

T Trafostation

G Gasdruckreglerstation

M Müllentstempelplatz

Ö Öffentliche Grünfläche § 9 (1) 15 BBAuG
(Zweckbestimmung siehe Eintrich)

P Private Grünfläche § 9 (1) 15 BBAuG
(Zweckbestimmung siehe Eintrich)

Fläche für die Landwirtschaft § 9 (1) 18 BBAuG

Fläche für die Forstwirtschaft § 9 (1) 18 BBAuG

Maßnahmen zum Schutz vor Pflege und zur Entwicklung der Landschaft § 9 (1) 20 und 25 BBAuG

Umpflanzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern § 9 (1) 25a BBAuG

Anpflanzen von Bäumen

Anpflanzen von Sträuchern

Umpflanzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern § 9 (1) 25b BBAuG

Erhaltung von Bäumen

Erhaltung von Sträuchern

Mit Geht- (G), Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu belastende Flächen (§ 9 (1) 21 BBAuG)
(Belastung siehe Eintrich)

Umpflanzung von Flächen für Stellplätze und Garagen § 9 (1) 4 BBAuG

St Stellplatz

G Garage

TGA Tiefgarage

Umpflanzung von Flächen für Gemeinschaftsanlagen § 9 (1) 24 BBAuG

StGA Stützgerüst

GGA Gemeinschaftsstellplätze

GGA Gemeinschaftsgerüst

Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlicher Umwelteinwirkung im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes § 9 (1) 24 BBAuG

Lärmschutzwand

Lärmschutzwand

Lärmschutzwand durch bauliche Elemente

Lärmschutzwand (passiv) (siehe auch Festsetzungen in Textform)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (5) BauNVO

Bezeichnung gemäß § 39 (1) 1 BBAuG

Umpflanzung von Erhaltungsgebieten (siehe auch Festsetzungen in Textform)

Kennzeichnung gemäß § 9 (5) BBAuG

Bei der Bebauung der so gekennzeichneten Flächen, sind besondere bauliche Vorkehrungen zur Lärmbewertung zu treffen

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9 (6) BBAuG

Umpflanzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Natur- und Landschaftsschutzgebietes

Umpflanzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Umpflanzung von Umweltschutzgebieten

Umpflanzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen

Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen

Kennzeichnung gemäß § 9 (1) (1) und (2) StBAuG

Umpflanzung des Sanierungsgebietes

Zu erhaltende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen

Zu beseitigende Gebäude und sonstige bauliche Anlagen

Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

Aufteilung des Sanierungsgebietes

Vorschlag zur Grundstücksanweisung

Standplatz für vorübergehendes Abstellen von Müllfahrzeugen

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9 (6) BBAuG

Gründliche Bauvorschriften gemäß § 81 BauNVO (siehe Satzung vom 30.01.1985)

Gestaltungssatzung gemäß § 40 (4) BauNVO

VD Versäulung

FD Flachdach

SD Satteldach

DA Dachterasse

Haupttrichterung

Kennzeichnung in Textform gemäß § 9 (5) BBAuG

Unter den im Geltungsbereich liegenden Flächen geht der Bergbau um.

Stadt Hamm

Gemarkung Braam-Ostwenenmar, Hamm

Flur 12,13, 18

Maßstab 1: 1000

Bebauungsplan Nr. 02.075

Marker Dorfstraße

Rechtsgrundlagen:

§§ 4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV NW 1979 S. 594/SGV NW 2023) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –

Bundesbaugesetz (BBAuG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) – in der gegenwärtig geltenden Fassung – in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung – BauNVO –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

§ 40 (4) der Verordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1970 (GV NW 1970 S. 26/SGV NW 232) in Verbindung mit § 5 der Verordnung der Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 24. November 1982 (GV NW 1982 S. 753/SGV NW 233) jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung –

Planzeichenverordnung vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 17. 01. 1985 ist am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 21. 01. 1985